

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats
zum audit familiengerechte hochschule

Universität zu Lübeck

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Georg Barzel

Datum:

18.03.2014

Präambel

Die Universität zu Lübeck sieht die Unterstützung der Beschäftigten und Studierenden bei der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie als einen selbstverständlichen Bestandteil der Personalarbeit resp. der Studienorganisation. Sie nutzt ihre familienfreundliche Atmosphäre dazu, in jedem Einzelfall eine zu den jeweiligen dienstlichen oder studienorganisatorischen Rahmenbedingungen passende Lösung zu finden. Dabei geht es aber nicht um Einzelfalllösungen, sondern es kommen grundsätzliche personalpolitische und studienorganisatorische Instrumente zur Anwendung. Die familienbewusste Ausrichtung der Universität ist Bestandteil der Strategie und in den Strukturen und Verfahren fest verankert. Mit der Re-Auditierung „Konsolidierung“ will die Universität zu Lübeck die vorhandenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie im Hinblick auf Effizienz und Passgenauigkeit überprüfen sowie strukturell optimieren. Dabei soll insbesondere sichergestellt werden, dass familienorientierte Lösungen für Einzelne nicht zu Vereinbarkeitsproblematiken und Mehrarbeit für andere Beschäftigte und/oder Vorgesetzte im gleichen Einsatzbereich führen.

Zum Familienbegriff

Familie ist ein soziales Netzwerk. Dazu gehören neben der Kernfamilie auch allein erziehende Mütter und Väter, nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, Patchwork- und Pflegefamilien. Der Familienbegriff umfasst alle Formen des auf längere Dauer angelegten privaten Zusammenlebens, der sich durch die Wahrnehmung von Verantwortung füreinander auszeichnet.

Zur Führungsdefinition

Führungskräfte werden durch ihre Funktion als Personalverantwortliche bestimmt. Im Zusammenhang mit einer familienbewussten Personalpolitik sind sie gefordert, die Herausforderungen von Beruf und Familie aktiv zu unterstützen. Sie sind verantwortlich für eine wirksame Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie der Beschäftigten und Studierenden in ihrem Arbeitsbereich.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Die Nutzung der Flexibilitätsmöglichkeiten bei Arbeitszeit und Arbeitsort wird organisatorisch unterstützt

Messkriterium: *Transparenz über die Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsort innerhalb der jeweiligen Rahmenbedingungen der einzelnen Bereiche*

2.1.1 Maßnahme:

Ausgehend von der Praxis der in den letzten Jahren vielerorts gut umgesetzten Lösungen werden die dienstlichen Rahmenbedingungen für die Anpassung der Arbeitszeit hinsichtlich Umfang und Lage sowie die Verlagerungsfähigkeit der Arbeit an einen anderen Ort (mobiles Arbeiten/"Home Office") in strukturierter Form dargestellt. Dies erfolgt differenziert sowohl in Bezug auf die Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung der Aufgabenwahrnehmung der/des Einzelnen als auch hinsichtlich der Auswirkungen auf den Arbeitskontext insgesamt, also die Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen.

Zielgruppe: *Beschäftigte, die aus Vereinbarkeitsgründen Arbeitszeit oder Arbeitsort anpassen müssen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.1.2 Maßnahme:

Für geeignete Bereiche wie z.B. größerer Kliniken wird geprüft, ob und wie durch institutionalisierte organisatorische Maßnahmen wie z.B. „Springer“ regelmäßig auftretende vereinbarkeitsbedingte Anpassungserfordernisse systemisch gelöst werden können.

Zielgruppe: *Führungskräfte in Bereichen, in denen systemische Lösungen für vereinbarkeitsbedingte Anpassungserfordernisse möglich sind*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.1.3 Maßnahme:

Bei der Lösung von „Vereinbarkeitsfällen“ wird die strukturierte Analyse der Rahmenbedingungen genutzt, um die verschiedenen Möglichkeiten die Interessen aller Beteiligten angemessen zu berücksichtigen.

Zielgruppe: *Beschäftigte, die aus Vereinbarkeitsgründen Arbeitszeit oder Arbeitsort anpassen müssen, und deren Vorgesetzte sowie Kolleginnen und Kollegen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2 Ziel: Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Studium und Familie wird eine individuelle Gestaltung der Studienorganisation innerhalb der Rahmenbedingungen ermöglicht

Messkriterium: *Transparenz über die Gestaltungsmöglichkeiten des Studiums in den einzelnen Studiengängen*

2.2.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob und in welcher Form eine Verankerung der Möglichkeiten zur Individualisierung der Studienorganisation in den formalen Rahmenbedingungen (Studien- und Prüfungsordnungen etc.) erforderlich und sinnvoll ist; ggf. erfolgt eine entsprechende Anpassung oder Ergänzung.

Zielgruppe: *Studierende mit einer vereinbarkeitsbedingten Erfordernis zur individuellen Studienorganisation*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2.2.2 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob das Blockpraktikum in der Medizin auch in Teilzeit durchgeführt werden kann (analog zum PJ in Teilzeit), bei positivem Ausgang wird ein Konzept entwickelt und umgesetzt.

Zielgruppe: *Studierende mit einer vereinbarkeitsbedingten Erfordernis zur individuellen Studienorganisation*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.2.3 Maßnahme:

Bei einer individuellen Anpassung der Studienorganisation – z.B. Abfolge von Modulen, Teilnahme an Veranstaltungen (Anfang und Ende, Fehlzeiten), Zeitpunkt von Prüfungen etc. – werden die Möglichkeiten und Grenzen sachbezogenen auf Basis der definierten Rahmenbedingungen geprüft und Lösungen unterstützt.

Zielgruppe: *Studierende mit einer vereinbarkeitsbedingten Erfordernis zur individuellen Studienorganisation*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.3 Ziel: Studierende mit Familie werden bei der Organisation studienbedingter Auslandsaufenthalte unterstützt

Messkriterium: *Passende Angebote im Rahmen der Möglichkeiten*

2.3.1 Maßnahme:

Es wird ein Konzept für den Ausbau der Kooperation mit der Universität Bergen in Bezug auf das Thema „Vereinbarkeit von Studium und Familie“ entwickelt und umgesetzt (z.B. Organisation der Kinderbetreuung).

Zielgruppe: *Studierende mit Familie, die in Bergen studieren oder von dort kommen und in Lübeck studieren wollen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.3.2 Maßnahme:

Es wird ein Konzept für den Ausbau der Kooperation mit der Universität Bergen entwickelt und umgesetzt für Studierende mit Familie, die einen Teil des Studiums ins Ausland verbringen möchten.

Zielgruppe: Studierende mit Familie, die einen Teil des Studiums ins Ausland gehen

Umsetzung bis: Bericht 2

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Informationen rund um das Thema Vereinbarkeit von Beruf / Studium und Familie sind aufbereitet und gut zugänglich

Messkriterium: Hohe Sichtbarkeit des Themas und positive Rückmeldungen der Nutzer

4.1.1 Maßnahme:

Die bestehenden Angebote werden in einem „Campusplan“ dargestellt.

Zielgruppe: Alle Beschäftigten und Studierenden

Umsetzung bis: Bericht 1

4.1.2 Maßnahme:

Es wird ein "Welcome-Center" eingerichtet, das die Erstinformation neu an die Universität Kommender übernimmt.

Zielgruppe: Alle neu in die Universität Kommenden

Umsetzung bis: Bericht 2

4.1.3 Maßnahme:

Das Informationsangebote wird regelmäßig bedarfsgerecht angepasst

Zielgruppe: Alle Beschäftigten und Studierenden

Umsetzung bis: fortlaufend

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Die Führungskräfte werden bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie der Beschäftigten in ihrem Arbeitsbereich resp. der Vereinbarkeit von Studium und Familie der Studierenden unterstützt

Messkriterium: *Passende Angebote zur Unterstützung der Führungskräfte*

5.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, welche spezifischen Angebote für die Führungskräfte bei der Gestaltung vereinbarkeitsunterstützender Maßnahmen für die Beschäftigten in ihren Arbeitsbereichen resp. für die Studierenden erforderlich sind und im Rahmen der Möglichkeiten entsprechend entwickelt und bereitgestellt.

Zielgruppe: *Führungskräfte in allen Bereichen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

5.1.2 Maßnahme:

Unter den Führungskräften in den einzelnen Bereichen – Wissenschaft, Technik, Verwaltung – erfolgt eine Verständigung über die grundsätzliche Ausrichtung und Standards der Umsetzung einer familienbewussten Personalarbeit und familiengerechten Studienorganisation („Goldene Regeln der familiengerechten Führung“).

Zielgruppe: *Führungskräfte in allen Bereichen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

5.1.3 Maßnahme:

Rückmeldungen zum Umgang der Führungskräfte mit Vereinbarkeitssituationen werden strukturiert erfasst und im Hinblick auf Anpassungserfordernisse ausgewertet.

Zielgruppe: *Führungskräfte in allen Bereichen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Führungsaufgaben lassen sich vereinbarkeitsfähig gestalten

Messkriterium: *Darstellung der Flexibilitätsmöglichkeiten bei der Beschreibung von Führungsstellen*

6.1.1 Maßnahme:

Bei der Beschreibung der verschiedenen Führungspositionen im Geschäftsverteilungsplan, in Stellenbeschreibungen, in Ausschreibungen etc. wird die Flexibilitätsmöglichkeit in Bezug auf Arbeitszeit (Umfang und Lage) sowie Arbeitsort dargestellt.

Zielgruppe: *Vorhandene und potentielle Führungskräfte*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.2 Maßnahme:

Die Angebote zur Unterstützung der Führungskräfte mit vereinbarkeitsbedingter Einschränkung der Flexibilität werden weiterentwickelt, z.B. organisatorische Maßnahmen wie Anpassung von Prozessen oder temporärer Kapazitätsausgleich, personenbezogene Angebote wie Coaching.

Zielgruppe: *Führungskräfte, die aufgrund ihrer Vereinbarkeitssituation in der Flexibilität der Arbeitszeit (Umfang oder Lage) oder des Arbeitsortes eingeschränkt sind*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.2 Ziel: Wissenschaftliche Qualifizierung mit Familie wird unterstützt

Messkriterium: *Spezifische Angebote zur Unterstützung von QualifikandInnen mit Familienaufgaben*

6.2.1 Maßnahme:

Auf Basis der bisherigen Praxiserfahrung wird untersucht, welche Art von Unterstützung QualifikandInnen in den einzelnen Studiengängen und abhängig von den Anforderungen der jeweiligen Qualifikationsstellen benötigen, um ihre wissenschaftliche Qualifikationsarbeit mit den familiären Anforderungen zu vereinbaren. Aus den Ergebnissen wird abgeleitet, ob und welche grundsätzlichen Handlungsmöglichkeiten über Einzelfalllösungen hinaus bestehen.

Zielgruppe: *QualifikandInnen mit familiären Aufgaben / Vereinbarkeitsanforderungen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2.2 Maßnahme:

Das gezielte Angebot an potentielle QualifikandInnen sowie die Umsetzung von Unterstützungsmaßnahmen wird erfasst und hinsichtlich der Notwendigkeiten zur Weiterentwicklung der Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten ausgewertet.

Zielgruppe: *Potentielle QualifikandInnen / BewerberInnen auf Qualifikationsstellen*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

In diesem Handlungsfeld wurden keine Ziele und Maßnahmen vereinbart.

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Studierende mit Pflegeaufgaben werden unterstützt

Messkriterium: *Bedarfsgerechte Angebote im Rahmen der Möglichkeiten*

8.1.1 Maßnahme:

Es wird geprüft, ob und in welcher Art Studierende mit Pflegeaufgaben Unterstützungsbedarf seitens der Universität haben (z.B. Ausweitung des für Beschäftigte bestehenden Informations- und Beratungsangebots durch einen Dienstleister); bei positiver Prüfung wird ein entsprechendes Angebot aufgebaut, wenn die notwendigen Ressourcen aufgebracht werden können.

Zielgruppe: *Studierende mit Pflegeaufgaben*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.1.2 Maßnahme:

Die Breite des Familienbegriffs, der auch die Pflegesituation abdeckt, wird in der Kommunikation an die Studierenden entsprechend dargestellt und darüber informiert, dass die universitätsinternen Anlaufstellen Fragen rund um die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie auch für diese Themen zur Verfügung stehen.

Zielgruppe: *Alle Studierenden*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

Umsetzungsstrategie und -struktur

Der Fokus der neuen Zielvereinbarung liegt auf der nachhaltigen Verankerung insbesondere in der Führungsorganisation. Die Führungsebene ist in der Umsetzung durchgängig eingebunden: Beginnend vom Präsidium, das als gesamtes Gremium bereits im Auditierungsprozess einbezogen war, über die Leitungsstrukturen der Institute und der Verwaltung bis hin zu den einzelnen Dezernentinnen und Dezernenten sowie Professorinnen und Professoren.

Das Thema wird strategisch im Präsidium verantwortet (Kanzler), die Umsetzung wird operativ vom Dezernat "Chancengleichheit und Familie" gesteuert. Für einzelne Themen werden weitere Finktionen einbezogen und bei Bedarf finanzielle Ressourcen im Rahmen der Möglichkeiten bereitgestellt.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und -struktur einverstanden.

Dominik P. Prof. Dr.
Name Präsident
Funktion Das Präsidium
der Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

[Signature]
Unterschrift
18.3.14
Datum
Lübeck
Ort

Dr. Oliver Jander
Name Jander
Funktion Das Präsidium
der Universität zu Lübeck
Ratzeburger Allee 160, 23562 Lübeck

[Signature]
Unterschrift
18.3.14
Datum
Lübeck
Ort